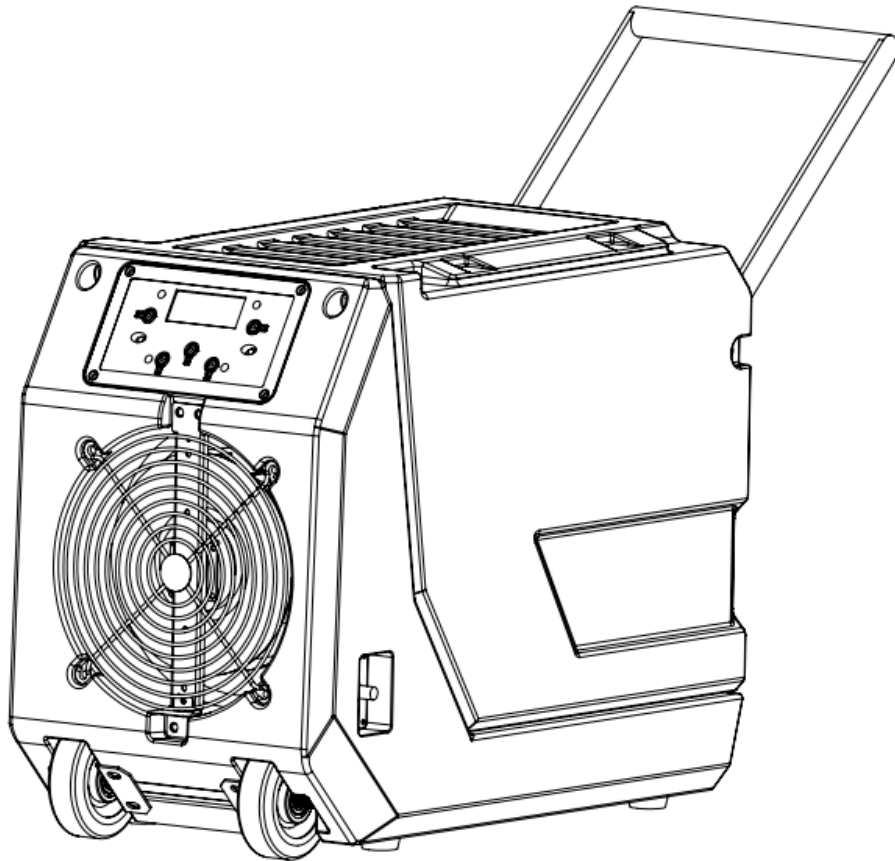


Bautrockner WDH-R180B



Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt entschieden. Damit Sie viel Freude an diesem Produkt haben, hier noch ein paar Hinweise:

Nach dem Transport:

Da das Gerät mit Kühlfüssigkeit arbeitet, bitten wir Sie, es vor der ersten Inbetriebnahme für mindestens 1 Stunde aufrecht stehen zu lassen, damit sich die Kühlfüssigkeit im Gerät wieder setzen kann.

Bei eventuellen Problemen:

Wir hoffen, das Gerät entspricht Ihren Vorstellungen. Sollte es trotz größtmöglicher Sorgfalt einmal Anlass zur Reklamation geben, so bitten wir Sie, kurz mit uns in Kontakt zu treten, da uns sehr an Ihrer Zufriedenheit gelegen ist und wir jedmögliches Missverständnis gerne ausräumen möchten.

Beim ersten Betrieb:

Da die inneren Rohrleitungen zum ersten Mal mit Feuchtigkeit in Berührung kommen, kann es bis zum ersten Ausscheiden von Flüssigkeit, je nach Luftfeuchte, bis zu ca. einer Stunde dauern.

Anlaufzeit / Verzögerung:

Im Falle eines kurzen Stromausfalls oder einer normalen betrieblichen Abschaltung, behält der Bautrockner seine zuvor ausgewählten Einstellungen. Zum Schutz des Kompressors schaltet sich das Gerät jedoch nicht sofort wieder ein, wenn es zu einer Unterbrechung des Entfeuchtungsbetriebes gekommen ist. Dieser „Schutzmodus“ beträgt ca. 3 Minuten und während dieser Zeit laufen weder der Ventilator noch der Kompressor. Nachdem der Schutzmodus beendet wurde, startet zuerst wieder der Ventilator und kurz danach der Kompressor automatisch neu.

Wichtige Sicherheitshinweise:

(Zu Ihrer eigenen Sicherheit beachten Sie immer folgendes:)

- Gehen Sie beim Aufbau, Einsatz sowie der Reinigung strikt nach der Bedienungsanleitung vor und lesen Sie diese sehr sorgfältig.
- Dieses Gerät ist für den Innenbereich konzipiert, nicht für den Aussenbereich.
- Beaufsichtigen Sie den Bautrockner, wenn sich Kinder in der Nähe des Gerätes befinden.
- Das Gerät ist nur für die Verwendung mit R290 als Kältemittel ausgelegt.
- Der Kältemittelkreislauf ist abgedichtet. Nur qualifiziertes Fachpersonal soll die Wartung durchführen.
- Achten Sie auf die Elektrizität, niemals mit Gegenständen in das Gerät gehen oder diese hineinstecken.
- Blockieren Sie nicht den Abluftbereich des Gerätes und bitte sorgen Sie für genügend Platz/Freiraum am und um das Gebläse.
- Achten Sie auf ausreichende Luftzufuhr am Gerät, ansonsten kann es zur Minderung der Leistung und im schlimmsten Fall zu Überhitzung und/oder Feuer führen. Bitte immer ca. 20 cm Abstand zur Wand halten, um eine mögliche Überhitzung des Gerätes zu vermeiden. Nicht in luftdichten Räumen einsetzen. Ausschliesslich Fachpersonal oder Elektrikern ist es gestattet, das Gerät zu öffnen oder Reparaturen vorzunehmen.
- Achten Sie darauf, dass keine Nässe an die Elektrik des Gerätes gelangt.
- Benutzen Sie nur die empfohlene Spannung für den Betrieb des Gerätes.
- Achten Sie darauf, dass das Stromkabel entfaltet (losgebunden) ist, bevor Sie es mit der Steckdose verbinden.
- Achten Sie darauf, dass vor der Inbetriebnahme des Gerätes der Stecker sauber und ordentlich mit der Steckdose verbunden ist.
- Bei Problemen oder Schäden immer sofort den Hersteller kontaktieren und niemals selbst reparieren.
- Niemals mit feuchten Händen in die Nähe des Steckers oder der Steckdose greifen.
- Bitte benutzen Sie keine Mehrfachsteckdosen für den Betrieb des Bautrockners.
- Reparieren Sie nicht selbst defekte oder beschädigte Kabel am Gerät, Sie könnten einen schweren Stromschlag bekommen.
- Sorgen Sie dafür, dass sich niemals leicht entflammare Stoffe (z.B. Gase/Öle etc.) in der Nähe des Gerätes befinden.
- Kein Insekten-, Öl- oder Farbspray etc. in der Nähe des Bautrockners benutzen. Dies kann zu Beschädigungen am Gerät oder gar zu Feuer führen.
- Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht nutzen, schalten Sie es aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Den Netzstecker nicht durch Ziehen am Stromkabel lösen.
- Das Gerät bitte von Wärmequellen fernhalten und eine direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Das Gerät immer in seiner ordnungsgemässen Position halten und transportieren. Niemals das Gerät auf die Seite legen oder gar auf den Kopf stellen.
- Achten Sie darauf, dass das Gerät geerdet ist.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschliesslich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissens benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
- Nehmen Sie keinerlei Veränderungen am Gerät vor.
- Der Bautrockner sollte nicht in einem Raum mit anderen brennenden/heizenden Geräten betrieben oder gelagert werden.

Bitte schalten Sie das Gerät umgehend aus und nehmen Sie es vom Strom/Netz, wenn etwas nicht in Ordnung scheint. Kontaktieren Sie in diesem Fall bitte qualifiziertes Fachpersonal und versuchen Sie **nicht**, das Gerät selbst zu reparieren.

Beispiele: Ventilator läuft während des Betriebes nicht, Sicherung ist herausgesprungen, es riecht komisch oder der Kompressor rattert laut.

Wichtige Betriebs- und Sicherheitshinweise bzgl. des Kältemittels R290 im Gerät:

(Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch und beachten Sie diese vor Nutzung des Gerätes.)

Als Kältemittel kommt das umweltfreundliche R290 zum Einsatz. R290 hat keinen schädlichen Einfluss auf die Ozonschicht (ODP), einen vernachlässigbaren Treibhauseffekt (GWP) und ist weltweit verfügbar. Aufgrund seiner effizienten Energieeigenschaften eignet sich R 290 hervorragend als Kühlmittel für dieses Gerät. Aufgrund der Entflammbarkeit des Kühlmittels sind die nachfolgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

- Das Gerät arbeitet mit dem Kältemittel R290. Dieses Kältemittel ist bei Nichtbeachten der Sicherheitshinweise leicht entflammbar sowie explosionsgefährdet.
- Das Kältemittel R290 entspricht den europäischen Umweltrichtlinien.
- Das Gerät enthält 0.25 kg des Kältemittels R290 – die maximal zugelassene Füllmenge an Kältemittel R290 für Luftentfeuchter/Bautrockner beträgt 0.3 kg.
- Das Gerät sollte nicht in einem Raum mit brennenden/heizenden Geräten oder offenem Feuer gelagert oder betrieben werden.
- Schützen Sie das Gerät und besonders die im Inneren verbauten Teile vor Schäden oder Flammen/Hitze.
- Bitte beachten Sie, dass das Kältemittel geruchsneutral ist und ein Leck somit nicht sofort durch einen auftretenden Geruch erkannt werden kann.
- Wenn R290 austritt oder auch nur vermutet wird, lassen Sie nicht zu, dass ungeschultes Personal versucht, die Ursache zu finden.
- Sollte es dazu kommen, dass Kältemittel austritt, kann sich dieses insbesondere in schlecht belüfteten Räumen in Verbindung mit grosser Hitze, Funken oder Flammen entzünden oder explodieren.
- Achten Sie darauf, dass der Austritt der Abluft immer sichergestellt ist und nicht durch andere Gegenstände behindert wird.
- Aufbau, Betrieb sowie die Lagerung des Gerätes sollten in einem Raum mit einer Mindestgröße von 12 m² erfolgen.
- Verpacken Sie das Gerät vorsichtig, wenn Sie es nicht mehr nutzen und schützen sie es so vor Beschädigungen.



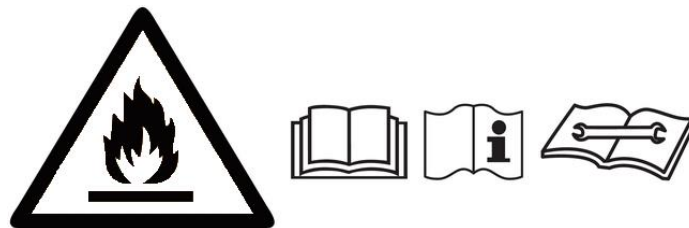
WARNUNG

Jede Person, die Wartungs- und Reparaturarbeiten an einem Kältemittelkreislauf durchführt, sollte im Besitz eines gültigen Zertifikats einer von der Industrie akkreditierten Bewertungsstelle besitzen. Das Zertifikat soll ihre Kompetenz zum sicheren Umgang mit Kältemitteln in Übereinstimmung mit einer branchenweit anerkannten Bewertungsspezifikation zur Handhabung autorisieren.

Dieses Gerät hat Teile, die weder getauscht noch repariert werden dürfen.

Das Kältemittel kann nicht erneuert oder ausgetauscht werden.

Nehmen Sie keine selbstständigen Reparaturen oder Änderungen an Ihrem Gerät vor.



WARNUNG

Die Wartung darf nur gemäss den Empfehlungen des Herstellers durchgeführt werden. Wartungs- und Reparaturarbeiten, die die Unterstützung von qualifiziertem Fachpersonal erfordern, müssen unter Aufsicht der für die Verwendung entzündbarer Kältemittel zuständigen Person durchgeführt werden.

Wichtige Sicherheitshinweise zur Reparatur eines Gerätes mit Kältemittel R290:

Bitte beachten Sie diese Warnhinweise, bei der Wartung eines Gerätes mit R290.

1. Die Umgebung prüfen

Bevor Sie an Systemen zu arbeiten beginnen, die entflammbare Kältemittel enthalten, sind Sicherheitsprüfungen erforderlich, um sicherzustellen, dass die Entzündungsgefahr minimiert wird. Bei Wartungen und Reparaturen am Kältemittelsystem müssen die nachfolgenden Sicherheitsvorkehrungen beachtet und eingehalten werden, bevor Arbeiten am System ausgeführt werden.

Vorgehensweise:

Die Arbeiten müssen unter einer kontrollierten Vorgehensweise ausgeführt werden, um das Risiko zu minimieren, dass während der Ausführung der Arbeiten entflammbare Kältemittel vorhanden sind.

2. Allgemeiner Arbeitsbereich

Das gesamte Wartungspersonal und andere Personen, die sich in der Umgebung aufhalten, müssen über die Art der auszuführenden Arbeiten unterwiesen werden. Arbeiten in engen Räumen müssen vermieden werden. Der Arbeitsbereich muss ein abgetrennter und sicherer Bereich sein. Vergewissern Sie sich, dass die Bedingungen im Arbeitsbereich durch Kontrolle des entflammbaren Kältemittels sicher gemacht wurden.

3. Prüfen auf Vorhandensein von Kältemitteln

Der Bereich muss vor und während der Arbeiten mit einem geeigneten Kältemittel-Detektor geprüft werden, um sicherzustellen, dass der Techniker sich der möglichen entflammbaren Kältemittel bewusst ist. Vergewissern Sie sich, dass der verwendete Kältemittel-Detektor für das Arbeiten mit entflammbaren Kältemitteln geeignet ist, z. B. nicht funkenschlagend, adäquat abgedichtet und eigensicher.

4. Vorhandensein eines Feuerlöschers

Wenn an der Kältemittel-Ausrüstung oder an dazugehörigen Teilen Lötarbeiten durchgeführt werden sollen, muss eine geeignete Feuerlösch-Ausrüstung griffbereit zur Verfügung stehen. **Achten Sie darauf**, dass ein **Trockenpulver-Feuerlöscher** oder ein **CO2-Feuerlöscher** in der Nähe ist.

5. Keine Zündquellen

Personen, die Arbeiten in Zusammenhang mit einem Kältemittel-System ausführen, welches entflammbares Kältemittel beinhaltet oder beinhaltet hat, müssen Zündquellen so verwenden, dass diese nicht zur Gefahr von Feuer oder Explosion führen können. Alle möglichen Zündquellen, einschliesslich das Rauchen von Zigaretten, sollen vom Arbeitsbereich d.h. Installations-, Reparatur- und Entsorgungsort ferngehalten werden, während das entflammbare Kältemittel möglicherweise freigesetzt werden kann. Vor den Arbeiten muss der Bereich um die Ausrüstung herum überprüft werden, um sicherzustellen, dass sich dort keine entflammbaren Gefahren oder Zündrisiken befinden. Warnhinweise mit "Rauchen verboten" müssen aufgestellt werden.

6. Belüfteter Bereich

Stellen Sie sicher, dass sich der Arbeitsbereich im Freien befindet oder dass er ausreichend belüftet wird, bevor Sie in das System eingreifen oder Lötarbeiten ausführen. Die ausreichende Belüftung muss während der gesamten Dauer der auszuführenden Arbeiten sichergestellt sein. Die Belüftung sollte jegliches freigesetzte Kältemittel sicher verteilen und es vorzugsweise extern in die Atmosphäre abgeben.

7. Prüfung der Kältemittel-Ausrüstung

Wenn elektrische Bauteile ausgewechselt werden, müssen diese für den Zweck geeignet sein und die richtige Spezifikation aufweisen. Es müssen zu jeder Zeit die Richtlinien des Herstellers zu Wartung und Reparatur beachtet und befolgt werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall für Hilfe an die Technische Abteilung des Herstellers.

Bei Anlagen, die entzündbare Kältemittel verwenden, sind folgende Kontrollen durchzuführen:

- Die Befüllmenge ist in Übereinstimmung mit der Raumgrösse, innerhalb dem die Kältemittel enthaltenden Teile installiert werden;
- Die Lüftungsein- und -auslässe funktionieren ordnungsgemäss und sind nicht verstopft;
- Wird ein indirekter Kältekreislauf verwendet, so ist der Sekundärkreislauf auf das Vorhandensein von Kältemittel zu prüfen.
- Die Kennzeichnungen, Markierungen und Zeichen, auf dem Gerät müssen sichtbar und lesbar bleiben. Sollten diese unleserlich sein, sind diese zu berichtigen;
- Es ist unwahrscheinlich, dass Kühlrohre oder Bauteile an einer Stelle eingebaut sind, an der sie Stoffen ausgesetzt sind, die durch kältemittelhaltige Bestandteile angegriffen werden können. Es sei denn, die Bauteile sind aus Werkstoffen hergestellt, die von Natur aus korrosionsbeständig sind oder in geeigneter Weise gegen Korrosion geschützt sind.

8. Prüfung der elektrischen Geräte

Vor der Reparatur und Wartung von elektrischen Bauteilen müssen einleitende Sicherheitsprüfungen und Inspektionsvorgänge an den Bauteilen vorgenommen werden. Wenn ein Defekt vorhanden ist, welcher die Sicherheit gefährden könnte, darf das Gerät erst dann an das Stromnetz angeschlossen werden, wenn der Defekt behoben ist. Wenn der Defekt nicht unverzüglich behoben werden kann, aber der Betrieb fortgesetzt werden muss, muss eine adäquate temporäre Lösung gefunden werden. Dies muss dem Eigentümer der Ausrüstung berichtet werden, so dass alle Parteien informiert sind.

Die einleitenden Sicherheitsprüfungen müssen beinhalten:

- Kondensatoren müssen entladen sein, dies soll auf eine sichere Art und Weise erfolgen, um die Möglichkeit der Funkenbildung zu vermeiden.
- Keine stromführenden Bauteile und Verdrahtungen dürfen beim Befüllen, Wiederherstellen oder Spülen des Systems freiliegen.
- Die Kontinuität des Erdanschlusses ist erforderlich.

9. Reparaturen von hermetisch dichten Bauteilen

Während der Reparatur von hermetisch versiegelten Bauteilen muss die gesamte Stromversorgung zum Gerät vor der Entfernung von versiegelten Abdeckungen usw. getrennt werden. Wenn es unbedingt erforderlich ist, dass während der Wartung das Gerät mit Strom versorgt wird, muss bei der Lecksuche eine geeignete Ausrüstung für die Lecksuche vorhanden sein, um vor einer potenziell gefährlichen Situation zu warnen.

BEACHTEN SIE: Es ist sicherzustellen, dass beim Arbeiten an elektrischen Bauteilen das Gehäuse **nicht** beschädigt wird, damit der Schutzgrad des Gehäuses **nicht** beeinträchtigt wird. Während der Arbeit am Gerät sind Schäden an den Kabeln, eine übermäßige Anzahl an Verbindungen und Anschlussklemmen, die nicht der ursprünglichen Spezifikation entsprechen, Schäden an Dichtungen sowie ein nicht ordnungsgemäßes Anbringen von Dichtschrauben usw. zu vermeiden. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät sicher montiert ist. Vergewissern Sie sich, dass Dichtungen oder Dichtmaterial nicht so verschlissen sind, dass diese nicht mehr ihrem Zweck dienen, um das Eindringen von entflammenden Gasen zu vermeiden. Die einzubauenden Ersatzteile müssen in Übereinstimmung mit den Spezifikationen des Herstellers sein.

BEACHTEN SIE: Die Verwendung von Silikon-Abdichtmitteln kann die Wirksamkeit von einigen Kältemittel-Detektoren behindern. Eigensichere Bauteile müssen nicht abgedichtet werden, bevor an diesen gearbeitet wird.

10. Reparatur von eigensicheren Bauteilen

Stellen sie vorher sicher, dass Sie keine dauerhaften induktiven oder kapazitiven Lasten in den Stromkreis einbringen, damit diese für die zulässige Spannung und Stromstärke **nicht** überschreiten. Während der Arbeit an dem Gerät ist das entflammbare Kältemittel, das aus dem Leck austreten kann, dauerhaft zu beachten. Denn eigensichere Bauteile sind die einzigen, an denen gearbeitet werden kann, während diese mit dem Stromnetz verbunden sind und das entflammbare Material austritt. Das Testgerät muss die richtigen Bemessungsdaten aufweisen. Tauschen Sie die Bauteile ausschliesslich durch vom Hersteller spezifizierte Teile aus. Andere nicht spezifizierte Teile können durch ein Leck zur Entzündung des Kältemittels führen.

11. Verkabelung

Prüfen Sie, dass die Verkabelung keinem Verschleiss, keiner Korrosion, keinem übermäßigen Druck, keinen Erschütterungen, scharfen Kanten oder anderen schädlichen Umweltauswirkungen ausgesetzt ist. Während der Prüfung müssen die Auswirkungen von Alterung oder dauerhafte Erschütterungen durch Quellen wie Kompressoren oder Ventilatoren an dem Gerät beachtet werden.

12. Erkennung von entflammenden Kältemitteln

Unter keinen Umständen dürfen bei der Suche nach oder der Erkennung von Kältemittellecks potenzielle Entzündungsquellen verwendet werden. Eine Halogen-Suchlampe oder ein anderes Hilfsmittel, welches offene Flammen verwendet darf nicht benutzt werden.

13. Leck-Erkennungsmethoden

Die folgenden Leck-Erkennungsmethoden werden als akzeptabel für Systeme angesehen, welche entflammbare Kältemittel enthalten. Zum Erkennen von entflammbaren Kältemitteln müssen elektronische Kältemittel-Detektoren verwendet werden, aber deren Empfindlichkeit kann möglicherweise nicht ausreichend sein oder diese müssen neu kalibriert werden. (Suchausrüstung muss in einem kältemittelfreien Bereich kalibriert werden.) Stellen Sie sicher, dass der Kältemittel-Detektor keine potentielle Zündquelle ist und dass er für das verwendete Kältemittel geeignet ist. Kältemittel-Detektor Ausrüstungen müssen auf eine Prozentzahl der unteren Explosionsgrenze eingestellt sein und müssen auf das verwendete Kältemittel kalibriert sein und die adäquate Prozentzahl des Gases (25 % maximal) muss bestätigt sein. Ausrüstungen, die Flüssigkeiten zur Lecksuche von Kältemitteln verwenden, sind geeignet in Verbindung mit den meisten Kältemitteln. Die Verwendung von Reinigungsmitteln, die Chlor enthalten, muss vermieden werden, da Chlor mit dem Kältemittel reagieren kann und dadurch die Kupfer-Rohrleitung zersetzt. Wenn ein Leck vermutet wird, sind alle offenen Flammen zu entfernen bzw. zu löschen. Wird ein Kältemittelleck festgestellt, das ein Hartlöten erforderlich macht, muss das gesamte Kältemittel aus dem System zurückgewonnen oder (durch Absperrventile) in einem von der Leckstelle entfernten Teil des Systems isoliert werden. Sauerstofffreier Stickstoff muss dann vor und während des Lötvorgangs durch das System gespült werden.

14. Entfernen und Entleerung

Bei Eingriffen in den Kältemittelkreislauf zu Reparaturzwecken - oder zu anderen Zwecken - sind die üblichen Verfahren anzuwenden. Es ist jedoch wichtig, dass immer bewährte Verfahren befolgt werden, da die Entflammbarkeit zu berücksichtigen ist. Das folgende Verfahren ist zu befolgen:

- Entfernen Sie das Kältemittel
- Spülen Sie den Kreislauf mit Inertgas
- Luftleer machen
- Erneut mit Inertgas spülen
- Den Kreislauf durch Schneiden oder Löten öffnen

Die Kältemittelfüllung muss in die richtigen Rückgewinnungsflaschen zurückgewonnen werden. Weiterhin muss die Kältemittel-Befüllung in den richtigen Aufbereitungszyklindern aufbereitet werden. Das System muss mit sauerstofffreiem Stickstoff "gespült" werden, um das Gerät sicher zu halten. Dieser Vorgang muss möglicherweise mehrere Male wiederholt werden. Druckluft oder Sauerstoff dürfen für diesen Zweck nicht benutzt werden. Die Spülung erfolgt durch Unterbrechung des Vakuums im System, mittels sauerstofffreien Stickstoffs und fortgesetzter Befüllung, bis der Arbeitsdruck erreicht ist. Anschließend erfolgt die Entlüftung in die Atmosphäre und schliesslich ein Absenken auf ein Vakuum. Dieser Vorgang ist so lange zu wiederholen, bis sich kein Kältemittel mehr im System befindet. Wenn die letzte sauerstofffreie Stickstoff Spülung erfolgt, muss das System auf atmosphärischen Druck entlüftet werden, damit die Arbeiten durchgeführt werden können.

Dieser Arbeitsschritt ist unbedingt erforderlich, wenn Lötarbeiten an den Rohrleitungen durchgeführt werden müssen. Achten Sie darauf, dass der Auslass der Vakuumpumpe nicht in der Nähe von Zündquellen liegt und eine Belüftung möglich ist.

15. Befüllung

Zusätzlich zur herkömmlichen Befüllung müssen die nachfolgenden Anforderungen befolgt werden:

- Stellen Sie sicher, dass beim Befüllen der Ausrüstung keine Verschmutzung der Kältemittel auftritt. Schläuche oder Kabel müssen so kurz wie möglich sein, um die Menge des darin enthaltenen Kältemittels zu minimieren.
- Zylinder müssen aufrecht bleiben.
- Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem geerdet ist, bevor Sie das System mit Kältemittel befüllen.
- Kennzeichnen Sie das System, wenn das Befüllen abgeschlossen ist, falls noch nicht erfolgt.
- Es ist besonders darauf zu achten, dass das Kühlsystem nicht überfüllt wird.

Vor dem Wiederauffüllen des Systems ist eine Druckprüfung mit sauerstofffreiem Stickstoff durchzuführen. Nach Abschluss der Befüllung, jedoch vor der Inbetriebnahme, ist das System einer Dichtheitsprüfung zu unterziehen. Vor der endgültigen Freigabe des Gerätes ist eine weitere Dichtheitsprüfung durchzuführen.

16. Ausserbetriebnahme

Bevor Sie diesen Vorgang durchführen, ist es notwendig, dass der Techniker vollständig vertraut mit der Ausrüstung und deren Einzelheiten ist. Es ist ein empfohlener Standard, dass alle Kältemittel sicher wiederaufbereitet werden. Vor der Durchführung der Arbeiten ist eine Öl- und Kältemittelprobe zu entnehmen, falls vor der Wiederverwendung des rückgewonnenen Kältemittels eine Analyse erforderlich ist. Es ist wichtig, dass vor Beginn der Arbeiten Strom zur Verfügung steht.

- a) Machen Sie sich mit der Ausrüstung und ihrem Betrieb vertraut.
- b) Trennen Sie das elektrische System

c) Vergewissern Sie sich vor der Durchführung des Verfahrens, dass:

- Ggf. mechanische Handhabungsgeräte für die Handhabung von Kältemittelflaschen bzw. Kältemittelzylindern zur Verfügung stehen
- dass persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung steht und ordnungsgemäss getragen wird
- dass der Wiederaufbereitungsvorgang jederzeit durch eine sachkundige Person beaufsichtigt wird
- dass die Aufbereitungs-ausrüstung und Zylinder den anwendbaren Normen entsprechen

ci) Wenn möglich pumpen Sie das Kältemittel ab.

cii) Wenn ein Vakuum nicht möglich ist, stellen Sie einen Verteiler bzw. eine Sammelleitung her, damit Kältemittel aus verschiedenen Teilen des Systems entfernt werden kann.

ciii) Stellen Sie sicher, dass der Zylinder gerade und fest steht, bevor die Rückgewinnung stattfindet.

civ) Starten Sie die Aufbereitungsanlage und arbeiten Sie gemäss den Anweisungen des Herstellers.

cv) Überfüllen Sie die Zylinder nicht. Also nicht mehr als 80 % des Volumens der Flüssigkeitsfüllung.

cvi) Der maximale Arbeitsdruck der Flasche darf nicht überschritten werden, auch nicht vorübergehend.

cvi) Wenn die Zylinder ordnungsgemäss gefüllt und der Vorgang abgeschlossen ist, ist sicherzustellen, dass die Flaschen und die Ausrüstung unverzüglich vom Standort entfernt und alle Absperrventile an der Ausrüstung geschlossen werden.

cvi) Zurückgewonnenes Kältemittel darf erst dann in ein anderes Kältesystem eingefüllt werden, wenn es gereinigt und überprüft worden ist.

17. Kennzeichnung

Die Geräte sind mit einem Etikett zu versehen, aus dem hervorgeht, dass sie außer Betrieb genommen und dass das Kältemittel entleert wurde. Das Etikett muss datiert und unterzeichnet sein. Vergewissern Sie sich, dass die Geräte mit Etiketten versehen sind, auf denen angegeben ist, dass sie brennbares Kältemittel enthalten.

18. Wiederaufbereitung

Wenn Sie Kältemittel aus einem System entfernen, entweder zu Wartungszwecken oder zur Außerbetriebnahme, ist es empfohlener Standard, dass alle Kältemittel sicher entfernt werden. Achten Sie beim Umfüllen von Kältemittel in Zylinder darauf, dass nur geeignete Kältemittel-Wiederaufbereitungs-Zylinder verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die korrekte Anzahl von Zylindern für das Aufnehmen der gesamten Kältemittelmenge zur Verfügung steht. Alle verwendeten Zylinder müssen für das wiederaufbereitete Kältemittel geeignet und gekennzeichnet sein (d.h. spezielle Zylinder für das Wiederaufbereiten von Kältemittel). Die Zylinder müssen über ein Druckentlastungsventil und über ein verbundenes Absperrventil verfügen und in gutem Betriebszustand sein. Leere Wiederaufbereitungszylinder sind luftleer zu machen und falls möglich vor der Wiederaufbereitung zu kühlen. Die Rückgewinnungsanlage muss in gutem Betriebszustand sein. Weiterhin muss diese über eine Anleitung für die vorhandene Anlage verfügen und für die Rückgewinnung brennbarer Kältemittel geeignet sein. Zusätzlich muss ein Satz geeichter Waagen vorhanden und in gutem Zustand sein. Die Schläuche müssen vollständig mit leckfreien Trennkupplungen versehen und in gutem Zustand sein.

Vor dem Einsatz der Rückgewinnungsanlage ist zu prüfen, ob sie sich in einwandfreiem Zustand befindet, ordnungsgemäss gewartet wurde und ob alle zugehörigen elektrischen Bauteile versiegelt sind, um eine Entzündung im Falle einer Kältemittelfreisetzung zu verhindern. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Hersteller.

Das wiederaufbereitete Kältemittel muss im richtigen Aufbereitungszylinder an den Kältemittel-Lieferanten zurückgegeben werden, und der entsprechende Entsorgungsnachweis muss arrangiert werden. Mischen Sie Kältemittel in Wiederaufbereitungseinheiten nicht und besonders nicht in Zylindern.

Wenn Kompressoren oder Kompressoröle ausgebaut werden sollen, muss sichergestellt werden, dass diese auf eine akzeptable Stufe luftleer gemacht wurden, um sicherzustellen, dass kein brennbares Kältemittel im Schmiermittel verbleibt. Der Evakuierungsprozess muss vor der Rückgabe des Verdichters an den Lieferanten durchgeführt werden.

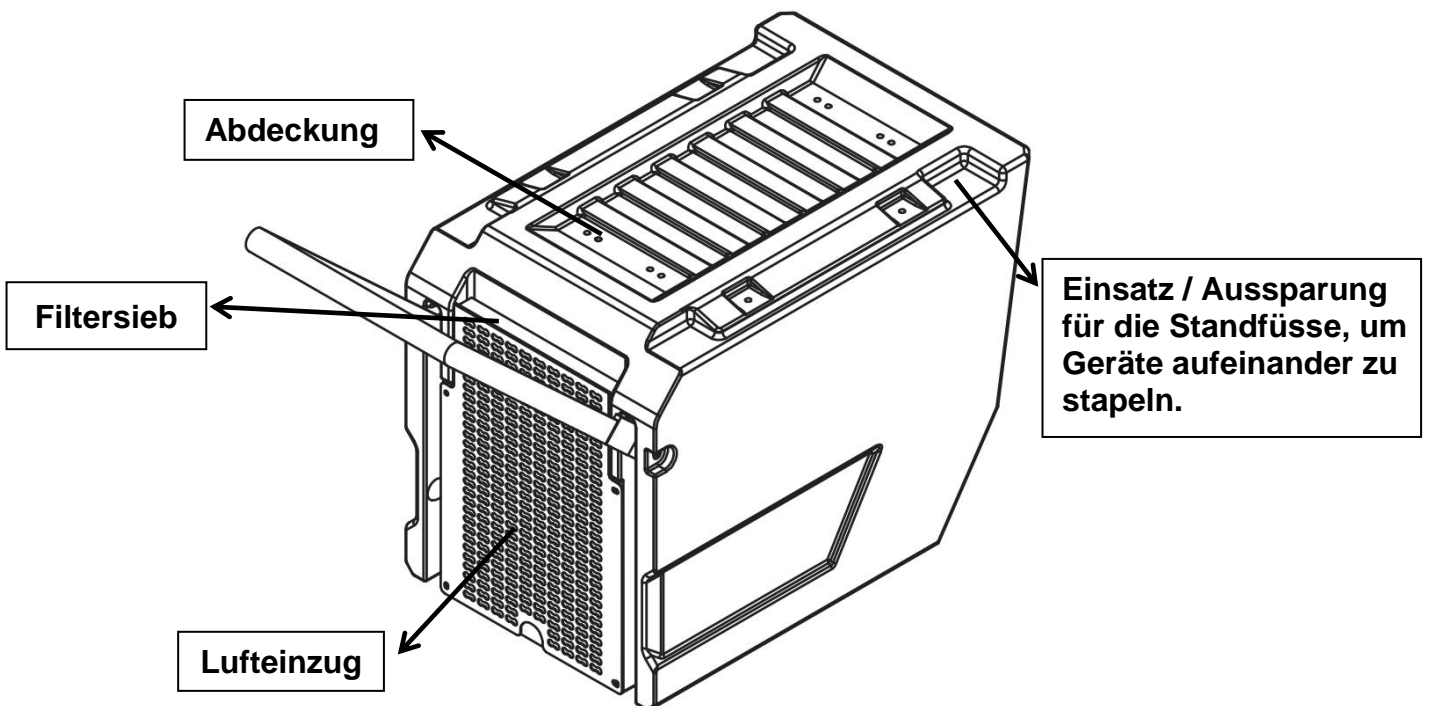
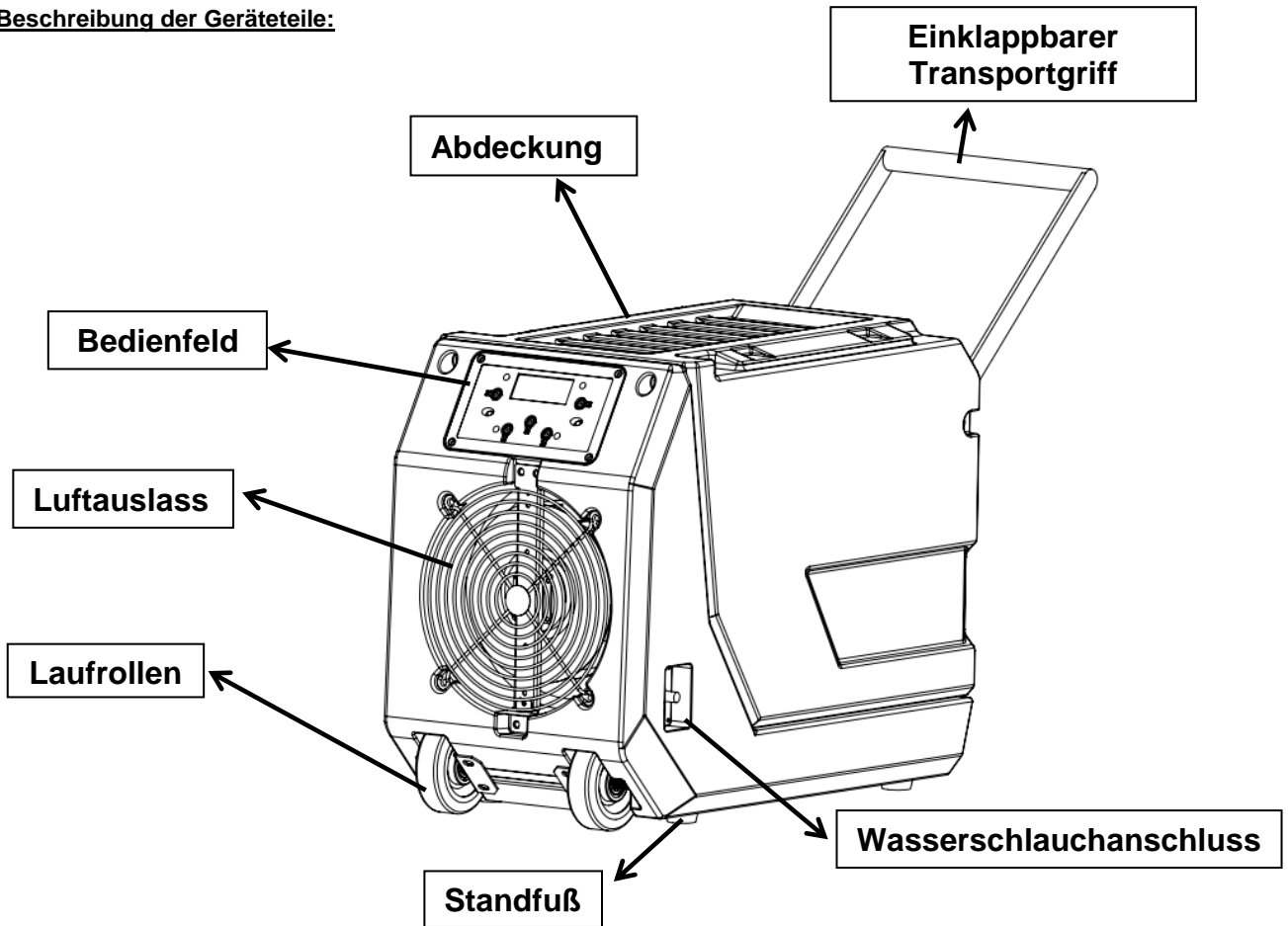
Zum Beschleunigen dieses Vorgangs darf lediglich das elektrische Heizen des Kompressorgehäuses erfolgen. Wenn Öl von einem System abgelassen wird, muss dies auf sichere Art und Weise erfolgen.

19. Elektrische Bauteile

Elektrische Bauteile, die Lichtbögen oder Funken erzeugen können und die aufgrund der Einhaltung der 22.116.1 Buchstaben b), c), d) oder f) nicht als Zündquellen gelten, dürfen nur durch vom Gerätehersteller angegebene Teile ersetzt werden. Der Ersatz durch andere Teile kann im Falle eines Lecks zur Entzündung des Kältemittels führen.

BITTE BEACHTEN SIE: Das Gerät muss in einem Raum mit einer Grundfläche von mehr als 12 m² aufgestellt, betrieben und gelagert werden. Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem brennbares Gas austreten kann. Der Hersteller kann ein anderes geeignetes Beispiel bereitstellen oder zusätzliche Informationen über den Kältemittelgebrauch bereitstellen.

Beschreibung der Geräteteile:



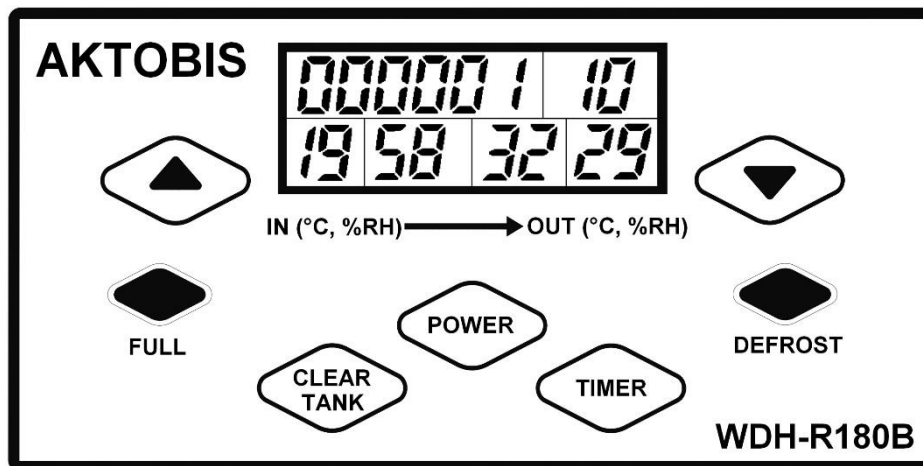
Gebrauchsanweisung

1. Inbetriebnahme (Anschluss des Kondensschlauches)

Führen Sie den Schnellanschluss des Kondensschlauches auf die dafür vorgesehene Anschlussstelle. Anschließend stülpen Sie den Schnellanschluss mit minimalem Kraftaufwand auf die Anschlussstelle, bis dieser einrastet. Achten Sie dabei auf einen ordentlichen Sitz des Kondensschlauches, so dass kein Wasser an der Anschlussstelle austreten kann.

Das produzierte Kondenswasser wird während des Trocknungsbetriebes automatisch durch die Kondenspumpe über den Kondensschlauch entleert. Beachten Sie dabei bitte, dass die maximale Förderhöhe der Pumpe (des Kondensat) bei 3 Meter liegt.

2. LED-Display / Bedienfeld



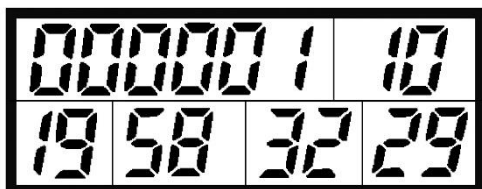
Nachdem der Bautrockner ordnungsgemäß mit der Steckdose verbunden ist, leuchtet die Hintergrundbeleuchtung des Anzeigenfeldes auf. Nach Einschalten des Gerätes (Power) leuchtet das LED-Display (Detailanzeige) automatisch auf.

Wenn die aktuelle Luftfeuchtigkeit unter dem Zielfeuchtwert liegt, schaltet sich das Gerät nicht ein.

Das Gerät hat einen Versatz/Toleranz von 3% r.L. (RH). Das heisst, es ist so programmiert, dass der Entfeuchtungsbetrieb erst dann beginnt, wenn die Luftfeuchtigkeit zwischen Eingangswert und Zielwert mindestens 3% r.L. (RH) beträgt und seit seinem letzten Betrieb mindestens 3 Minuten verstrichen sind (Schutzmodus).

Ein erneutes Einschalten findet anschließend wieder im selben Schema statt, so dass ein Versatz/Toleranz von insgesamt 3% r.L. (RH) zwischen dem automatischen Ein- und Ausschalten liegt. Dies dient dem Zweck, ein permanentes Ein- Ausschalten zu vermeiden.

2.1. LED-Display

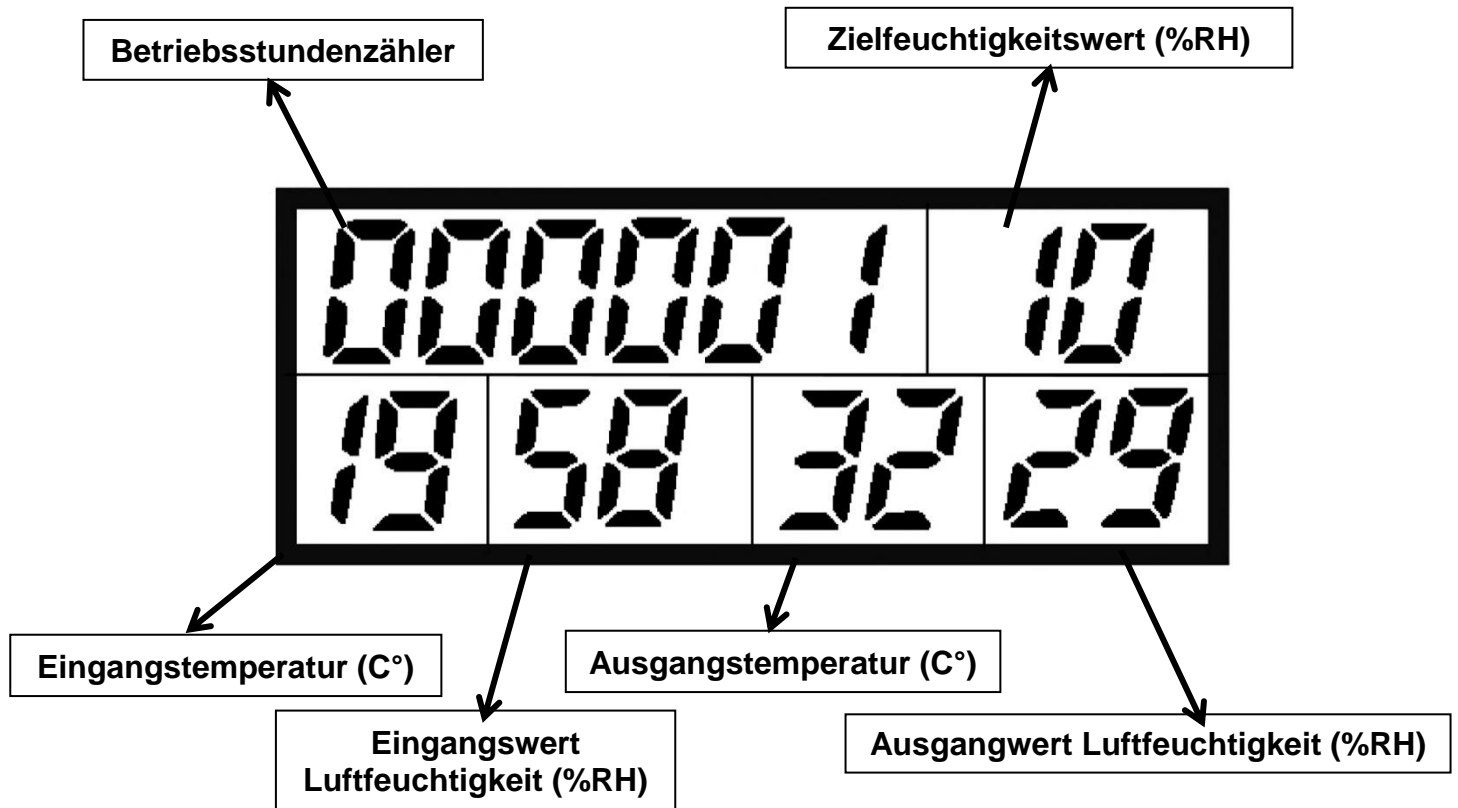


IN (°C, %RH) → OUT (°C, %RH)

Sie können den Zielfeuchtwert sowie die Laufzeit (TIMER), auf dem Display individuell einstellen.

Die Anzeige wird im Standard in Celsius (°C) angezeigt. Sie haben alternativ die Möglichkeit, die Temperatur auch in Fahrenheit (°F) anzeigen zu lassen, hierfür drücken Sie am Gerät im Standby-Modus für 5 Sekunden dauerhaft auf die Power-Taste. Durch erneutes Drücken (5 Sekunden) der Power-Taste, wechseln Sie wieder zur Temperaturanzeige in Celsius (°C).

Beschreibung des LED-Displays:



2.2. Abtauanzeige (Defrost)



DEFROST

Bei kalten Umgebungstemperaturen oder einer Vereisung im Gerät, steuert ein Sensor automatisch einen Abtauprozess. Wenn das Gerät abtauert, leuchtet die Anzeige (DEFROST) auf. Nach dem Abtauen schaltet sich diese wieder automatisch aus. Währenddessen steuert der Defrostmodus automatisch die Luftumwälzung sowie den Kompressorbetrieb.



2.3. Ein/Aus Schalter (Power)





Stecken Sie den Netzstecker ordnungsgemäß in die Steckdose. Schalten Sie das Gerät mit der Power-Taste ein. Wenn sich das Gerät im Standby-Modus befindet, leuchtet die LED-Anzeige auf dem Bildschirm schwach auf. Um den Luftentfeuchter zu starten, drücken Sie auf Power. Gleichzeitig leuchtet der Bildschirm (heller) auf und das Gerät läuft im Auto-Modus an. Drücken Sie auf Power, um das Gerät auszuschalten, der Lüfter läuft standardmäßig ca. 1 Minute nach.

2.4. Timer-Einstellung



Über die Timer-Taste können Sie optional eine Startzeit in der Zukunft, als auch eine Restlaufzeit dem Gerät vorgeben. Diese wird im Stundenformat eingestellt. Wenn sich das Gerät im Standby-Modus befindet, kann ein Startzeitpunkt ausgewählt werden, wenn es sich im Betrieb befindet, kann eine Restlaufzeit ausgewählt werden. Dies erfolgt indem Sie die Pfeiltasten   wiederholt drücken, bis der gewünschte Startzeitpunkt oder Abschaltzeitpunkt eingestellt wurde. Der Bereich der gewünschten Laufzeit reicht von 0 bis 24 Stunden. Nach der Einstellung des Timers leuchtet die Anzeige auf dem LED-Display auf. Falls Sie den Timer auf "00" einstellen, wird die Timerfunktion deaktiviert und der Bautrockner läuft im normalen Betrieb.

2.5. Einstellung des Zielfeuchtwertes

Sie können Ihren gewünschten Zielfeuchtwert in 5% Schritten zwischen 10% und 90% einstellen. Drücken Sie hierfür die Pfeiltasten   auf dem Bedienfeld, bis Sie den gewünschten Wert ausgewählt haben.

Bitte beachten Sie, dass nach ca. 5 Sekunden Inaktivität der Zielfeuchtwert auf der Anzeige erlischt und Ihnen die aktuell ermittelte Raumfeuchte auf dem Display angezeigt wird.

2.6. Manuelles Abpumpen



Um das Restwasser (Kondensat) abzupumpen bzw. die Tropftassenentleerung manuell zu starten, können Sie die Taste „CLEAR TANK“ für 3 Sekunden drücken. Nach 30 Sekunden hört die Pumpe auf, das Wasser abzulassen, sobald die Tropfzasse geleert ist, erlischt die Anzeige auf dem LED-Display.

Hinweis: Dies wird dringend empfohlen, bevor der Bautrockner bewegt wird, damit so wenig wie möglich Restwasser im Gerät (der Tropfzasse) verbleibt.



FULL

In seltenen Fällen, zum Beispiel bei Verstopfung des Kondensschlauches oder wenn der Schlauch zu hoch abgeführt wird, leuchtet die VOLL (FULL) Warnleuchte auf. In diesem Fall überprüfen Sie bitte den Kondensschlauch und betätigen Sie danach die manuelle Kondenswasserentleerung mit der „CLEAR TANK“ Taste.

Entfernen Sie zuerst den Verschlussstopfen an dem Wasserabfluss bzw. der Anschlussstelle des Gerätes. Benutzen Sie am besten einen Kunststoffschlauch mit einem Innendurchmesser von 7mm, mit einem Schnellanschluss. Sie können einen Kunststoffschlauch von maximal 4 m Länge nutzen. Schließen Sie den

Wasserschlauch über den Schnellanschluss an dem Wasserabfluss des Gerätes an. Die Anschlussstelle für den Wasserschlauch befindet sich an der rechten Seite des Gerätes (siehe obenstehendes Schaubild).

3. Reinigung

3.1. Reinigen des Gehäuses

Bitte ziehen Sie vor der Reinigung des Bautrockners den Netzstecker.

Nutzen Sie zur Reinigung Ihres Bautrockners nur milde Reinigungsmittel.

Spritzen Sie Ihren Bautrockner NIEMALS ab (z.B. mit Wasser oder ähnlichem).

Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel wie Benzol, Alkohol, Benzin oder andere aggressive Reinigungsmittel. Die Oberfläche kann dadurch beschädigt oder verformt werden.

3.2. Reinigen des Luftfiltersiebs

Das Luftfiltersieb filtert Flusen, Haare und groben Baustaub. Ferner sorgt der Luftfilter dafür, dass sich weniger Staub auf den Kühlrippen ablagert. Dadurch wird eine höhere Effizienz gewährleistet.

Zu viel Staub und Schmutz im Filtersieb verringern die Leistung und können im schlimmsten Falle sogar zu Beschädigungen an Ihrem Bautrockner führen, deshalb gilt bei grober Verschmutzung oder in Räumen mit viel Baustaub: Reinigen Sie das Luftfiltersieb regelmässig.

- Reinigen Sie den Filter immer dann, wenn davon auszugehen ist, dass der Lufteinzug durch das verschmutzte Lüftersieb vermindert ist oder davon auszugehen ist, dass sich Schmutz und Staub abgelagert hat. (Dies kann auf staubigen Baustellen teilweise sogar täglich der Fall sein.)
- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Auf der Rückseite des Gerätes in der Metallhalterung befindet sich das Luftfiltersieb.
- Um das Luftfiltersieb zu entnehmen, schieben Sie dieses von unten nach oben aus der Metallhalterung.
- Entnehmen Sie nun das Luftfiltersieb indem Sie es aus der Metallhalterung ziehen.
- Waschen Sie das verschmutzte Sieb unter lauwarmem Wasser (ca. 40°C) gut ab oder saugen Sie es mit einem Staubsauger gründlich aus.
- Lassen Sie das Luftfiltersieb trocknen und stecken Sie es anschließend wieder von oben in seine Metallhalterung an der Rückseite des Gerätes.
- FERTIG



Bitte trennen Sie das Gerät vom Netz (Strom), bevor Sie das Gerät reinigen oder Wartungsarbeiten durchführen.

4. Fehlercodes

Fehlercode	Code-Bedeutung	Lösung
E1	Ausfall des Kupferkopfsensors	Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Fachhändler/Hersteller auf.
E2	Ausfall des Luftenlasstemperatur- und Feuchtigkeitssensors	Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Fachhändler/Hersteller auf.
E3	Der Temperatur- und Feuchtigkeitssensor ist ausgefallen und kann keinen Wert ermitteln.	Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Fachhändler/Hersteller auf.
E4	Es liegt ein Problem mit dem Wassertank oder der Wasserpumpe vor.	Prüfen Sie den Wassertank und die Wasserpumpe. Sollte das Problem weiter bestehen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Fachhändler auf.

5. Sonstige Hinweise

Setzen Sie den Kompressor nicht Temperaturen von über 35°C aus.

Die Abluft des Bautrockners ist wärmer als die Zuluft (Raumtemperatur). Dies kann in kleineren und gut isolierten Räumen zu stark erhöhten Raumtemperaturen führen, dies ist ganz normal.

Für einen effektiven und ökonomischen Entfeuchtungsbetrieb, bitte wenn möglich im Betriebsraum des Bautrockners alle Türen und Fenster schliessen.

Technische Daten

Modellbezeichnung:	WDH-R180B
Spannung:	220-240V ~ 50Hz
Normale Leistungsaufnahme:	710 W (3.1 A)
Maximale Leistungsaufnahme:	850 W (3.7 A)
Entfeuchtungsleistung (optimal):	70 Ltr./Tag (35°C / 90% r.F.)
Luftumwälzung:	Ca. 350 m ³ /h
Kompressor:	Rotationskompressor
Abmessung (H/B/T):	470 x 600 x 325 mm
Gewicht:	39 kg
Schutzart:	IPX1
Kühldruck (max.):	3.2 MPa
Dampfdruck (max.):	0.7 MPa
Kältemittel:	R290 (250 g)
Einsatzbereich:	5°C - 35°C

Für die technischen Daten sind Abweichungen vorbehalten

6. Problembehandlung

Das Gerät vereist:

Bei kalten Temperaturen oder langem Dauerbetrieb kann ein Vereisen des Gerätes trotz Defrostfühler schon einmal vorkommen. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Gerät manuell durch Abschalten abzutauen und danach erst einmal nur mit einem Zielfeuchtwert von 60% r. L. zu betreiben, bzw. den Raum etwas zu erwärmen. Der Zielfeuchtwert kann dann pro Tag langsam immer niedriger ausgewählt werden (z.B. 50% danach 40% etc.)

Das Gerät entfeuchtet nicht genug:

Bitte denken Sie daran, dass es in erster Linie nicht darum geht, möglichst viel Kondenswasser zu gewinnen, sondern darum, die Raumluft bzw. Decken, Wände und Inventar zu trocknen und/oder trocken zu halten. Ferner bedenken Sie, dass der Bautrockner nur Feuchtigkeit aus der Luft entziehen kann und nur indirekt aus Materialien (Estrich/Verputz). Je nach Beschaffenheit der Decken, Wände und des Inventars, kann es mehrere Wochen dauern, bis diese die gespeicherte Feuchtigkeit wieder an die Luft abgeben. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen auch, wenn Sie einen eigenen Feuchtigkeitsmesser (Hygrometer) benutzen, diesen möglichst frei und etwas entfernt von Wänden und Decken zu platzieren, weil sonst der ermittelte Feuchtigkeitswert der Raumluft verfälscht wird.

Wie bei allen Bautrocknern wird die Entfeuchtungsleistung entscheidend durch folgende Faktoren beeinflusst:

- A) Luftfeuchtegehalt der Raumluft und
- B) Wärme/Temperatur im Raum.

Deshalb zur Sicherheit noch eine ungefähre Entfeuchtungstabelle bei DAUERBETRIEB:

30 Grad und 80% r.F. = ca. 65 Liter	und bei 60% r.F. = ca. 42 Liter
20 Grad und 80% r.F. = ca. 32 Liter	und bei 60% r.F. = ca. 24 Liter
15 Grad und 80% r.F. = ca. 23 Liter	und bei 60% r.F. = ca. 17 Liter
10 Grad und 80% r.F. = ca. 13 Liter	und bei 60% r.F. = ca. 12 Liter

Alle Angaben sind circa pro Tag (Schwankungstoleranz) bei einer Messung direkt am Geräteeingang und natürlich gelten diese Werte nur bei stetiger Konstanz von Temperatur und Feuchtegehalt.

7. Sonstiges

Garantieerklärung:

Unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gewährt der Hersteller eine Garantie gemäss den Gesetzen Ihres Landes, mindestens jedoch 1 Jahr (in der Schweiz 2 Jahre für Privatpersonen). Garantiebeginn ist das Verkaufsdatum des Gerätes an den Endverbraucher. Die Garantie erstreckt sich ausschliesslich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Garantiereparaturen dürfen ausschliesslich von einem autorisierten Kundendienst durchgeführt werden. Um Ihren Garantieanspruch geltend zu machen ist der Original-Verkaufsbeleg (mit Verkaufsdatum) beizufügen.

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Normaler Verschleiss
- Unsachgemässe Anwendungen, wie z.B. Überlastung des Gerätes oder nicht zugelassene Zubehörteile
- Beschädigung durch Fremdeinwirkungen, Gewaltanwendung oder durch Fremdkörper
- Schäden, die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung entstehen, z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Nichtbeachtung der Montageanleitung
- Komplett oder teilweise demontierte Geräte

Konformität:

Der Bautrockner wurde geprüft und selbst und/oder Teile davon unter folgenden (Sicherheits-) Standards hergestellt:

Selbstverständlich mit CE (EMC + LVD) Konformität.

Geprüfte Sicherheit nach: EN 60335-1:2012+A11+A13+A1+A14+A2+A15
EN 60335-2-40:2003+A11+A12+A1+A2+A13
EN 62233:2008
AfPS GS 2019:01 PAK
EK1 527-12 Rev.2

CE (LVD) Konformität geprüft nach: IEC 60335-2-40:2002+A1:2005+A2:2005
IEC 60335-1:2010
IEC 62233:2005

EMC-Konformität geprüft nach: EN IEC 55014-1:2021
EN IEC 55014-2:2021
EN 61000-3-3:2013+A1+A2
EN IEC 61000-3-2:2019+A1

Korrekte Entsorgung dieses Produkts:



Innerhalb der EU weist dieses Symbol darauf hin, dass dieses Produkt nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten. Zudem soll die Umwelt bzw. die menschliche Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung geschädigt werden. Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme oder senden Sie das Gerät zur Entsorgung an die Stelle, bei der Sie es gekauft haben. Diese wird dann das Gerät der stofflichen Verwertung zuführen.



Heben Sie diese Gebrauchsanweisung gut auf.